

Vom Wissenschaftler zum Lehrer

Beitrag von „Nettmensch“ vom 18. April 2014 20:27

Ich vermute das mit der Ahnung trifft auf die Außensicht vieler anderer Berufsbilder ebenfalls zu... z.B. Polizisten sitzen einen Großteil ihrer Zeit hinterm Schreibtisch für Bürokratiekram und fahren dann oft gelangweilt ihre Streife ab; Wissenschaftler/Dozenten an der Uni haben oft null Planungshorizont für ihr Leben da sie kettenbefristet werden, nach je 2-3 Jahren die Stadt/Land wechseln (müssen) und u.U. nach 12 Jahren Uni (inklusive Promotion) praktisch ein Berufsverbot haben sofern sie kein Professor sind (auch von den Besten schaffen das nur wenige); und auch innerhalb der Lehrerschaft gibt es Bereiche in die viele Kollegen keinen tieferen Einblick haben dürften (Berufsschulsystem).